

# BV Lange Brücke am 06.10.2021

Plenum

**JULIASPOENEMANN** 06. OKTOBER 2021, 09:07 UHR

## Verkehr auf dem fertigen Bauwerk

---

### Stabilität

Die Lärmbelästigung wird weniger:

Das Überfahren der Behelfsbauwerke verursacht derzeit erheblichen Lärm. Für die neuen Brücken werden zur Lärminderung spezielle Übergangskonstruktionen zwischen Straße und Brücke vorgesehen.

### Straßenbahn

Rasengleis möglich, aber Abwägung:

- ggf. muss die Straßenbahntrasse als Rettungsgasse funktionieren;
- die Trennung der einzelnen Verkehrsarten bringt Sicherheit;

### Querungsmöglichkeiten

Gibt es die Möglichkeit auf der Brücke zu queren?

Planungsbüro: Nein, die Fußgängerüberwege an den Kreuzungen auf der Ost- und Westseite der Brücke müssen genutzt werden.

### Fähre

Könnte zusätzlich zur Brücke eine Fähre vom Wendenschloss zur S-Bahn eingesetzt werden?

SenUVK: "Wir prüfen alle Möglichkeiten, allen Verkehrsteilnehmenden so viel Raum wie möglich einzuräumen."

BVG: Es gibt bereits eine Fähre in der Nähe, gibt es zusätzlichen Bedarf?

### Rampe Luisenhain

Nicht nur eine Treppe, sondern auch eine Rampe ist geplant.

### Radwege

SenUVK: Im fertigen Bauwerk werden 2,5 m breite Radwege je Richtung vorhanden sein (gemäß Mob.gesetz).

ADFC: Während der bauzeitlichen Verkehrsführung ist die Breite des gemeinsamen Rad-/Gehwegs zu gering.

Planungsbüro: Für den Endzustand werden die gesetzlichen Vorgaben eingehalten. Bauzeitlich sind optimale Bedingungen nicht immer umsetzbar.

## Gestaltung

---

### Optische Gestaltung

Ideen bitte bei mein.berlin einstellen: morgen geht es dort weiter

### Nutzungsmöglichkeiten

Können unter der Brücke Kletterwände, BMX-Rampen oder andere belebende Aktiv-Angebote für Jugendliche gemacht werden?

SenUVK: Wege für den Geh- und Radverkehr unterhalb der Brücke müssen verkehrssicher gestaltet werden. Eine Installation von Sportgeräten wäre in Freibereichen neben den Brücken eher möglich. Der Wunsch nach Sport- bzw. Freizeitangeboten wird mitgenommen.

Anregungen, Skizzen, Fotos und Ideen können bei mein.berlin eingereicht werden und werden geprüft.

Sind in Zukunft alternative Nutzungsformen mitgedacht? Ist die Brücke flexibel?

BVG: Der Brückenquerschnitt ist flexibel, z. B. könnte auch später eine gemischte Straßenbahn-/Bustrasse eingerichtet werden oder ggf. MIV-Streifen später reduziert werden.

BVG: Die BVG ist sehr zufrieden mit dieser Planung und ihrer Wandelbarkeit in Zukunft - wir bleiben beweglich, auch bei wechselnden Anforderungen in Zukunft.

### Grünstreifen

Braucht es diese? Kann dort nicht etwas anderes

passieren? Vorschläge sind willkommen.

## Bestandszeit der Brücke

Wie lange wird die Brücke halten, bis ein Neubau notwendig wird?

Planungsbüro: Brücken werden für eine Nutzungsdauer von ca. 100 Jahre geplant. Die Behelfsbrücken wurden als Provisorien errichtet und hätten längst ersetzt werden müssen.

## Bauablauf/Bauzeitliche Verkehrsführung

---

### Abstimmungsvariante

Diese Variante wird jetzt mit Trägern öffentlicher Belange (z. B. Denkmalschutz, Wasserstraße, Naturschutz u.a.m.) abgestimmt und heute hier öffentlich vorgestellt.

Wir wägen ab, der Umweltverbund hat dabei Vorrang.

### Pendelverkehr

Planungsbüro: In der Abstimmungsvariante ist bauzeitlich bisher nur eine Straßenbahntrasse vorgesehen, die im Gegenverkehr befahren wird. Die Planung ist aber noch ganz am Anfang. Die mögliche Zweigleisigkeit der Straßenbahn in den Bauphasen wird untersucht und ist das Ziel.

### Budget

SenUVK: Für alle Varianten wurden in der Vorplanung Kostenschätzungen angefertigt. Diese liegen weitestgehend im Kostenrahmen, der bei Planungsbeginn abgeschätzt wurde. In den kommenden Planungsphasen können und werden mit zunehmender Planungstiefe auch die Kosten genauer ermittelt und fortlaufend mit dem Budget abgeglichen.

## Radwege

Planungsbüro: Wir werden uns in der weiteren Planung bemühen, auch während der Bauphasen für die Radwege alles an Platz herauszuholen, was möglich ist.

SenUVK: Die Radwege sollen im Endzustand je 2,50 m breit sein. Radwege auf der Brücke, die im Zweirichtungsverkehr befahren werden können, sind nicht vorgesehen, da Einbindungen in die angrenzenden Verkehrsräume nicht sinnvoll möglich sind.

## Zeitplanung

- gibt es die Chance, dass es früher fertig wird?
- wie kann die Bauzeit verkürzt werden?

SenUVK: Ziel der Ausführungsplanung ist es, den Bauablauf so kurz wie möglich zu halten. Dazu ist geplant, wenn möglich Bauwerksteile im Werk vorzufertigen und auf der Baustelle zu montieren.

Gleichzeitig soll der Verkehr so wenig wie möglich beeinträchtigt werden. Der Bauablauf und der bauzeitliche Verkehrsfluss müssen in Harmonie gebracht werden. Wenige aber großflächige Baubereiche verkürzen die Bauzeit, führen aber oft auch größeren Behinderung des bauzeitlichen Verkehrs.

Warum dauert es sechs Jahre bis zum Start?

SenUVK: Die Zeit-Planung ist konservativ ausgelegt, weil es möglich ist, dass ein Planfeststellungsverfahren (PFV) notwendig wird. Der Baubeginn kann dann wahrscheinlich erst 2027 sein. Ohne Planfeststellungsverfahren könnte ggf. früher begonnen werden.

